



Der Ostritzer Stadtanzeiger
Informations- und Amtsblatt
der Stadt Ostritz mit Ortsteil Leuba

Ostritz

Leben Energie Fluss

Nr. 7 / 27. Jahrgang

28. Juli 2017

Preis: 60 Cent

Inhalt

Seite 2

Öffentliche Bekanntmachungen
Beschlüsse aus der
Stadtratssitzung

Seite 3

Ergänzung über die Höhe der
Elternbeiträge in Kindertages-
stätten der Stadt Ostritz

Seite 4

Bekanntmachung der Jahresab-
schlüsse der städtischen GmbHs
Informationen der LEADER-Kulisse

Seite 5

Das Einwohnermeldeamt informiert
Informationen und Termine
Notdienste
Literatur-Café

Seite 6

Blutspendetermin
Ostritzer Kalender 2018 erhältlich
Ortschronik

Seite 7

Schulnachrichten
der Schkola Ostritz

Seite 8

Vereinshaus Ostritz e.V.
Monatsplan des FKJZ
Personalwechsel im Vereinshaus

Seite 9

Ostritzer Heimatverein e.V.
Vorbereitungslehrgang für die
Sächsische Fischereiprüfung
Feuerwehr Ostritz

Seite 12

Feuerwehr Leuba – Einsatzübung

Seite 13

Technisches Hilfswerk berichtet

Seite 14

Kirchennachrichten

Seite 15 bis 16

Anzeigen

Seite 16

Impressum



Amtliche / Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntgabe der gefassten öffentlichen Beschlüsse von der Stadtratssitzung am 29. Juni 2017

Am Donnerstag, dem 29.6.2017, 19.15 Uhr, fand die reguläre Stadtratssitzung vor der Sommerpause statt. (In Vorbereitung der öffentlichen Sitzung fand zum Beschluss 2017-052 von 18.30 bis 19.15 Uhr eine nichtöffentliche Sitzung statt.)

Es waren 6 + 1 Stadträte und Bürgermeisterin anwesend, sechs Stadträte fehlten entschuldigt. Nach Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der geänderten Tagesordnung gab es im TOP 6 der Bürgerfragestunde eine Anfrage eines Bürgers bezüglich der Ordnung und Sicherheit im Marktbereich in den Abend- und Nachtstunden.

Im öffentlichen Teil der Sitzung wurden nachfolgende Beschlüsse gefasst:

In den Tagesordnungspunkten 7, 8 und 9 wurden durch den Wirtschaftsprüfer/Steuerberater der MENOS GmbH, Herrn Faber, die Jahresabschlüsse für 2016 der drei städtischen Gesellschaften: Bauen und Wohnen GmbH, Ver- und Entsorgungs-GmbH und Technische Werke GmbH Ostritz vorgestellt, erläutert. Anschließend stand Herr Faber für Anfragen der Stadträte zur Verfügung.

Beschluss 2017-048 **Bekanntgabe des Jahresabschlusses, des Lageberichts und des Prüfungsberichtes der Bauen und Wohnen GmbH Ostritz für das Geschäfts- und Wirtschaftsjahr 2016 (1.1.2016 – 31.12.2016)**

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Stadtrat nimmt den Jahresabschluss 2016, den Lagebericht und den Prüfungsbericht des Abschlussprüfers zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Prüfungsbericht des Geschäftsjahres 2016 der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, den Jahresabschluss 2016 ortsüblich bekannt zu machen und diesen öffentlich auszulegen.

Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Beschluss 2017-049 **Bekanntgabe des Jahresabschlusses, des Lageberichts und des Prüfungsberichtes der Ver- und Entsorgungs-GmbH Ostritz für das Geschäfts- und Wirtschaftsjahr 2016 (1.1.2016 – 31.12.2016)**

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Stadtrat nimmt den Jahresabschluss 2016, den Lagebericht und den Prüfungsbericht des Abschlussprüfers zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Prüfungsbericht des Geschäftsjahres 2016 der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, den Jahresabschluss 2016 ortsüblich bekannt zu machen und diesen öffentlich auszulegen.

Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Beschluss 2017-050 **Bekanntgabe des Jahresabschlusses, des Lageberichts und des Prüfungsberichtes der Technischen Werke GmbH Ostritz für das Geschäfts- und Wirtschaftsjahr 2016 (1.1.2016 – 31.12.2016)**

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Stadtrat nimmt den Jahresabschluss 2016, den Lagebericht und den Prüfungsbericht des Abschlussprüfers zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Prüfungsbericht des Geschäftsjahres 2016 der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, den Jahresabschluss 2016 ortsüblich bekannt zu machen und diesen öffentlich auszulegen.

Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Beschluss 2017-054 **Entlastung der Geschäftsführerin der Bauen und Wohnen GmbH Ostritz für das Geschäfts- und Wirtschaftsjahr 2016 (1.1.2016 – 31.12.2016)**

Der Stadtrat beschließt:

Der Stadtrat stimmt der Entlastung der Geschäftsführerin der Bauen und Wohnen GmbH Ostritz, Frau Prange, für den Zeitraum 1.1.2016 – 31.12.2016 zu.

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 1 Befangen: 1 Einstimmig: /

Beschluss 2017-055 **Entlastung der Geschäftsführerin der Ver- und Entsorgungs GmbH Ostritz für das Geschäfts- und Wirtschaftsjahr 2016 (01.01.2016 - 31.12.2016)**

Der Stadtrat beschließt:

Der Stadtrat stimmt der Entlastung der Geschäftsführerin der Ver- und Entsorgungs GmbH Ostritz, Frau Prange, für den Zeitraum 1.1.2016 – 31.12.2016 zu.

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 1 Befangen: 1 Einstimmig: /

Beschluss 2017-056 **Entlastung der Geschäftsführerin der Technischen Werke GmbH Ostritz für das Geschäfts- und Wirtschaftsjahr 2016 (1.1.2016 – 31.12.2016)**

Der Stadtrat beschließt:

Der Stadtrat stimmt der Entlastung der Geschäftsführerin der Technischen Werke GmbH Ostritz, Frau Prange, für den Zeitraum 1.1.2016 – 31.12.2016 zu.

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 1 Befangen: 1 Einstimmig: /

Beschluss 2017-051 **Beschluss über die Teilrückzahlung durch die VEGO von einem bestehenden Gesellschafterdarlehen**

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Teilrückzahlung durch die VEGO von einem bestehenden Gesellschafterdarlehen in den Jahren 2017 und 2018 mit je 50.000 € wird zugestimmt.
2. Die Einzahlungen sind in der Fortschreibung zum HSK aufzunehmen und im Haushaltsplan der Stadt Ostritz für die Jahre 2017 und 2018 einzustellen.

Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Beschluss 2017-046 **Beschluss über die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes**

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes wird in der vorliegenden Form zugestimmt.
2. Die festgelegten Maßnahmen sind beginnend mit der Haushaltsplanung 2017 und Folgejahre umzusetzen und der aktuellen Haushaltslage anzupassen.
3. Gemäß § 75 Abs. 5 der SächsGemO sind der Stadtrat und die Rechtsaufsichtsbehörde in der Mitte des Haushaltsjahres schriftlich über die Entwicklung und die Abweichungen des Haushaltsplanes sowie über den Vollzug des Haushaltsstrukturkonzeptes zu unterrichten.

Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Beschluss 2017-044 **Abwägung der eingegangenen Bedenken und Anregungen während der Auslegung der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2017/2018**

Der Stadtrat beschließt:

Der Stadtrat stellt fest, dass zum Entwurf der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2017/2018 keine Bedenken und Anregungen vorgebracht wurden.

Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Beschluss 2017-045 **Beschluss über die Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2017/2018**

Der Stadtrat beschließt:

Der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2017/2018 wird in der als Anlage vorliegenden Form zugestimmt.

Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Beschluss 2017-043 **2. Ergänzung zum Beschluss über die Höhe der Elternbeiträge in Kindertagesstätten**

Die Grundlage für die Ergänzung über die Höhe der Elternbeiträge bildet der zuletzt am 3.3.2016 gefasste Beschluss des Stadtrates mit BV-Nr. 2016-008.

Erneut erhielt eine Kindertagesstätte Anfragen von Eltern zum Betreuungsbedarf von über 9 Stunden hinaus bis zu 10 Stunden. Um bei den betreffenden Familien eine finanziell höhere Mehrbelastung über die bisher geregelte Mehrbetreuung, d. h. – 5,00 € je angefangene Stunde zu vermeiden, erfolgte eine Berechnung des Elternbeitrages auf der Grundlage der 9-stündigen Betreuungszeit. Die Ermäßigungen für Geschwisterkinder bei Ehepaaren, Lebensgemeinschaften und Alleinerziehenden finden hier ebenfalls Anwendung.

Anlage zur BV-Nr. 2017-043

2. Ergänzung über die Höhe der Elternbeiträge in Kindertagesstätten der Stadt Ostritz

Die Beitragshöhe je Platz und Monat beträgt:

1. Kinderkrippe

e) Betreuungszeit von täglich 10 Stunden

	Ehepaare/Lebensgemeinschaften	Alleinerziehende
1. Kind	200,00 €	190,00 €
2. Kind	140,00 €	130,00 €
3. Kind	60,00 €	50,00 €
4. Kind und weitere	20,00 €	10,00 €

2. Gültigkeit

Alle anderen Festsetzungen aus der Anlage zum Beschluss 2016-008 und der 1. Ergänzung zum Beschluss 2016-051 behalten weiterhin ihre Gültigkeit.

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Ergänzung über die Höhe der Elternbeiträge in den Kindertagesstätten der Stadt Ostritz wird in der vorliegenden Form zugestimmt.
2. Die Änderung tritt mit Wirkung 1.7.2017 in Kraft.

Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Beschluss 2017-052 **Abschluss einer Vereinbarung zur Sicherung des Gebäudes Görlitzer Straße 6 aus Mitteln des Städtebaulichen Denkmalschutzes im Fördergebiet »Historische Altstadt« in Ostritz**

Der Stadtrat beschließt:

1. Dem Abschluss einer Vereinbarung zur Sicherung des Gebäudes Görlitzer Straße 6 – ausschließlich Haupthaus – aus Mitteln des Städtebaulichen Denkmalschutzes im Fördergebiet »Historische Altstadt« in Höhe von bis zu 74.000,00 € (brutto) wird zugestimmt.
2. Die Finanzierung erfolgt aus Kassenmitteln der Jahresscheiben ab 2018.
3. Der Abschluss der Vereinbarung kann in Vollzug des Stadtratsbeschlusses 2017-010 erst nach Vorliegen der Zustimmung der Sächsischen Aufbaubank zur Anwendung des Abschnitts A, Ziffer 5.2.2 der VwV StBauE vom 20.8.2009 zur teilweisen Übernahme des kommunalen Eigenanteils durch den Eigentümer erfolgen.

Ja: 2 Nein: 5 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: /
(Der Beschluss wurde abgelehnt)

Der Antragsteller beantragt die Bezuschussung der Sicherungsarbeiten am Gebäude Görlitzer Straße 6. Die voraussichtlich förderfähigen Ausgaben betragen 74.000 € (brutto); Stand der Kostenschätzung: 22.6.2017. Der Kostenerstattungsbetrag in Höhe von 100 % der förderfähigen Gesamtkosten ergibt somit 74.000 €. Dieser Betrag setzt sich aus der Finanzhilfe (80 %) in Höhe von 59.200 € und dem Eigenanteil der Stadt Ostritz (20 %) in Höhe von 14.800 € zusammen. Dieser kommunale Eigenanteil soll nach VwV StBauE zur Hälfte vom Eigentümer (7.400 €) ersetzt werden, da sich die Stadt Ostritz in schwieriger Haushaltslage befindet. Damit reduziert sich der Eigenanteil der Stadt Ostritz auf 7.400 €. An den Eigentümer werden nur 90 % des Kostenerstattungsbetrages ausgezahlt.

Bei dem Objekt handelt es sich um ein leer stehendes Gebäude, das als Schule, Wohn- und Gewerbeobjekt diente. Es befindet sich im Sanierungs- und Erhaltungssatzungsgebiet der Stadt Ostritz sowie dem Denkmalschutzgebiet »Stadtkern Ostritz«. Es ist mit seiner außergewöhnlichen Form ortsbildprägend und befindet sich direkt an der B99.

Mit der Durchführung der geforderten Sicherungsarbeiten besteht die Chance, das Haus auch langfristig einer nachhaltigen Sanierung und Nutzung zuzuführen. Ein plausibles und nachhaltiges Nutzungskonzept liegt zum derzeitigen Zeitpunkt jedoch aus Sicht der Verwaltung nicht vor. Die Maßnahme trägt zur Aufwertung des Stadtbildes und zur Erreichung der Satzungsziele bei.

Die Förderung der Sicherung ist an die Auflage gebunden, innerhalb von fünf Jahren ab Abschluss der Vereinbarung zur Sicherung die Modernisierung und Instandsetzung des Gebäudes durchzuführen. Der Verwaltung liegen zum derzeitigen Zeitpunkt keine Informationen zur wirtschaftlichen Zuverlässigkeit des Eigentümers/Bauherren in Bezug auf die zwingend erforderliche spätere Sanierung und Modernisierung sowie deren Finanzierung vor.

Sollte dies nicht eingehalten werden, sind die Mittel zurückzuzahlen. Dieser Rückforderungsanspruch für den Fall der nicht vollständigen zweckentsprechenden Verwendung ist im Grundbuch dinglich zu sichern.

Mittel für diese Sicherungsmaßnahme sind aus dem zugewiesenen Finanzrahmen der Stadt Ostritz bis zum Jahr 2020 darstellbar. Eine Abfinanzierung im Jahr 2017 ist nicht möglich, kann jedoch mit Mitteln ab dem Jahr 2018 dargestellt werden. Somit geht der Bauherr für das Jahr 2017 und ggf. 2018 in Vorleistung.

Durch den Bauherren und den projektbegleitenden Architekten wurden im nichtöffentlichen Teil der Stadtratssitzung am 29.6.2017 das Vorhaben vorgestellt und erörtert.

Beschluss 2017-053

Beschluss zur Vergabe ingenieurtechnischer Leistungen für die Instandsetzungs- und Erneuerungsmaßnahmen an kommunalen Straßen der Stadt Ostritz und des Ortsteils Leuba im Jahr 2017

Der Stadtrat beschließt:

Der Vergabe der ingenieurtechnischen Begleitung der Instandsetzungs- und Erneuerungsmaßnahmen an kommunalen Straßen der Stadt Ostritz und des Ortsteils Leuba im Jahr 2017 an das Ingenieurbüro Miedek GmbH mit Sitz in Oderwitz in Höhe von voraussichtlich 3.705,52 € (brutto) wird zugestimmt.

Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Beschluss 2017-047

Beschluss zur Aufhebung der beschränkten Ausschreibung mit vorherigem öffentlichem Teilnahmewettbewerb zur Maßnahme Ersatzbeschaffung Mannschaftstransportwagen Feuerwehr Ostritz

Der Stadtrat beschließt:

Die Ausschreibung der Ersatzbeschaffung Mannschaftstransportwagen für die Ortsfeuerwehr Ostritz wird entsprechend § 26 (1c) VOL/A aus wirtschaftlichen Gründen aufgehoben.

Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Die Ausschreibung wurde beschränkt mit vorherigem öffentlichem Teilnahmewettbewerb veröffentlicht. Es bewarben sich sechs Unternehmen, die die gestellten Anforderungen nachweislich erfüllten und somit das Leistungsverzeichnis zugesandt bekamen. Zum Submissionstermin lagen zwei wertbare Angebote vor. Die Preise gegenüber der Kostenberechnung liegen bei über 130 %. Die angebotenen Fahrzeuge sind beide von einem Hersteller und liegen über dem durchschnittlichen Anschaffungspreis für ein solches Fahrzeug. Die eingestellten Haushaltsmittel aus den investiven Schlüsselzuweisungen sind für die Beschaffung deutlich nicht ausreichend.

Es ist nicht möglich, die erhöhten Kosten aufgrund von Einsparungen an anderer Stelle bzw. durch Einwerbung zusätzlicher Dritt- und Eigenmittel darzustellen. Um die für 2017 bewilligten Fördermittel nutzen zu können, wird die Beschaffung in einem erneuten Wettbewerbsverfahren – beschränkt – ausgeschrieben.

Im Tagesordnungspunkt 21 erfolgten Informationen der Verwaltung über:

- die geplante Modernisierung des Mobilfunknetzes der Deutschen Telekom ab der 38. Kalenderwoche am Standort Ostritz. Künftig kann der LTE-Dienst im gesamten Frequenzbereich von 700 MHz bis 3,5 GHz genutzt werden;
- den Zeitplan der Neuausschreibung der Maßnahme »Straßeninstandsetzung, Am Galgenberg«;
- über den aktuellen Stand der Sanierungsarbeiten der Trauerfeierhalle;
- Stand Vermarktung der Immobilie »Villa Heinrich-Werk«, Bahnhofstraße 38;
- die aktuellen Besucherzahlen per 20.6.2017 im MEWA-Bad (Badöffnung seit dem 27.5.2017); insgesamt: 748 Besucher.

Im Anschluss erfolgte der 2. nichtöffentliche Teil der Sitzung. Die Sitzung endete gegen 21.30 Uhr. Die nächste (optionale) Stadtratssitzung findet am **24. August 2017, 19.00 Uhr** im Ratssaal statt.

gez. Prange, Bürgermeisterin

Bekanntmachung der Jahresabschlüsse zum 31.12.2016 der städtischen GmbHs

Die Bekanntmachung der Ergebnisse der Prüfung der Jahresabschlüsse und der Lageberichte zum 31. Dezember 2016 der Ver- und Entsorgung GmbH Ostritz, der Technischen Werke Ostritz GmbH und der Bauen und Wohnen GmbH Ostritz, gemäß § 99 Abs. 1 (5/6) der SächsGemO erfolgt in Form der **Auslegung vom 1.8.2017 ab 9.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses Ostritz bis zum 10.8.2017, um 9.00 Uhr**, die Öffnungszeiten der Stadtverwaltung sind zu beachten.

Prange, Geschäftsführerin

Information an alle Gemeinden der LEADER-Kulisse Östliche Oberlausitz



Görlitz, 12.7.2017

Der nächste LEADER-Aufruf zur Einreichung von Projekten startet am 13. Juli 2017



*Buntes Marktreiben auf der Naschallee Görlitz am 3.6.2017.
Foto: LEADER-Regionalmanagement*

Vereine und bürgerschaftliche Initiativen aufgepasst! Das LEADER-Programm fördert nicht nur Häuslebauer, auch Aktionen der Dorfgemeinschaft und sonstige Ideen, die zur Lebensqualität auf dem Land beitragen, sind gefragt! Über 3 Millionen Euro stehen wieder in 23 verschiedenen Maßnahmen für die Wiederbelebung leerstehender Bausubstanz, die Realisierung von Treffpunkten oder Einrichtungen für die Daseinsvorsorge, die Gründung einer bürgerschaftlichen Initiative für die Region oder für touristische Maßnahmen zur Verfügung.

Ausführliche Infos zu dem Projektauftrag und den förderfähigen Maßnahmen samt Bedingungen finden Sie auf der Homepage www.oestliche-oberlausitz.de unter dem Stichwort »Aufrufe«. Wer an Fördermitteln interessiert ist, kann beim Regionalmanagement einen kostenlosen Beratungstermin vereinbaren.

Übrigens: LEADER ist eine Abkürzung und steht für »Liaison Entre Actions de Développement de l'Économie Rurale« (Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft) und ist ein methodischer Ansatz im Rahmen des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) zur Förderung der ländlichen Räume.

Bis zum 14. September 2017 können Sie für diesen Aufruf Ihre Projekte beim Regionalmanagement zur Auswahl einreichen. Weiterhin wird es bis 2020 regelmäßig die Gelegenheit geben, bei weiteren Aufrufen Ideen für Ihre Region mit Fördermitteln umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen *Christoph Biele,*
Vorsitzender der Sparte Ländliche Entwicklung
der TGG NEISSELAND e. V.,
Vorsitzender Koordinierungskreis

Büro LEADER-Regionalmanagement
 Östliche Oberlausitz:
 Planungsbüro RICHTER + KAUP
 Berliner Str. 21, 02826 Görlitz



Ansprechpartnerinnen:
 Barbara Werling: 03581 / 7049655,
werling@richterundkaup.de
 Julia Nawroth: 03581 / 70 49 650,
nawroth@richterundkaup.de



STAATSMINISTERIUM
 FÜR UMWELT UND
 LANDWIRTSCHAFT



Das Einwohnermeldeamt informiert

Sterbefälle

Kornelia Hausmann	* 12.09.1954 † 20.06.2017
Charlotte Jährig	* 20.01.1927 † 22.06.2017
Helga Schurig	* 21.11.1933 † 02.07.2017
Christian Fechtner	* 19.12.1956 † 02.07.2017
Lieselotte Morche	* 25.12.1919 † 08.07.2017

Geburtstage im August 2017

Wir gratulieren herzlich allen Geburtstagsjubilaren für den Monat August und wünschen ihnen alles erdenklich Gute.

95. Geburtstag	
Adele Rücker	30.08.
85. Geburtstag	
Marie Müller	30.08.
80. Geburtstag	
Elfriede Moschke	11.08.
Renate Heidrich	21.08.
Harald Neumann	31.08.
70. Geburtstag	
Renate Rachner	02.08.
Ruth Schenke	04.08.
Barbara Zöllner	12.08.



Veranstaltungskalender August

(Zuarbeit durch Vereine und Institutionen)

- 6.8. 10.00 Uhr **Schuleinsegnung**,
Katholische Kirche
- 12. – 13.8. **Gartenfest Ostritz**
- 26.8. **Firmung**, Katholische Kirche

Informationen

Erreichbarkeit Regionalleitstelle Hoyerswerda

Die für den Landkreis Görlitz zuständige Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen (IRLS) in Hoyerswerda ist telefonisch wie folgt zu erreichen.

Notruf 112	für Feuerwehr, Rettungsdienst u. Notarzt
116 117	Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, erreichbar:
	Mo., Di., Do. 19.00 – 7.00 Uhr
	Mi., Fr. 14.00 – 7.00 Uhr
	Sa., So. 0.00 – 24.00 Uhr

03571 19222 Anmeldung Krankentransport

03571 19296 Allg. Erreichbarkeit IRLS/ Feuerwehr

TERMINE

Ortschaftsratssitzung Leuba

Die nächste Ortschaftsratssitzung findet am **17.8.2017, 19.30 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus Leuba statt.
gez. Kern, Ortsvorsteher

Literatur-Café

Schöne Gärten der Oberlausitz

Mit Bildern, Liedern und Mundarttexten lädt die Veranstaltung anlässlich des Tags der Oberlausitz am Mittwoch, dem 23.8.2017, 14.30 Uhr alle Interessenten in das Café am Markt ein.



DRK-Blutspendeaktion

8. August 2017, 15.00 bis 18.30 Uhr
Ostritz, DRK-Kita, Lessingstraße 29

Jede Blutspende beim DRK-Blutspendedienst trägt zur Patienten-Versorgung im Kreis Görlitz bei.
Danke für Ihre Hilfsbereitschaft! *Frank Michler*

erhältlich im Kulturbüro

Ostritzer Kalender
2018

5,00 €

Vereinhaus Ostritz e.V.
Kulturhaus, Markt 2, 02999 Ostritz
Tel. 035831 28 424
www.vereinhaus-ostritz.de
kultur@vereinhaus-ostritz.de
Grafische Gestaltung: Klaus-Dieter Fabrich

Ortschronik

Der Lebensweg der Maria Theresia Rolle – ein Frauenschicksal wie viele um 1900

Der Heimatforscher Julius Rolle hat außer dem »Heimatsbuch der Stadt Ostritz« auch seine eigene Familiengeschichte aufgeschrieben. Auszugsweise entnehmen wir daraus das Schicksal seiner Mutter.

Sie war die Tochter des Schuhmachermeisters Ernst Jäckel. Ihr Geburtshaus war das kleine Fachwerkhäuschen, das unter dem Namen Schnaubelt-Gärtner bekannt war. Es stand an der Kirchhofmauer, an der Kirchgasse, und wurde zur DDR-Zeit abgerissen. Als Maria sechs Jahre alt war, starb 1871 ihr Vater. Ihre Mutter, Theresia Jäckel geborene Hübner, musste nun allein für Maria und deren Schwester Anna sorgen. Die Mutter Theresia kochte bei Hochzeiten, Trauermahlzeiten und Familienfesten. Als Maria ihre Schulzeit beendet hatte, diente sie beim Schulleiter Goldberg als Kindermädchen. Bis zu ihrer Hochzeit arbeitete sie als Hausgehilfin bei verschiedenen Familien in Zittau und Leitmeritz. 1888 heiratete sie den jüngsten



Rolle-Sohn, den Bürstenmacher Julius Rolle, der im mütterlichen Haus Wohnung und Werkstatt hatte. Aber bereits im Januar 1889, als sie schwanger war, starb ihr Mann. Eine schwere Lungenentzündung als Folge einer Erkältung überlebte er nicht. Am 14.2.1889 kam ein Söhnchen zur Welt, das man zu Ehren des Vaters auch Julius taufte. Theresia Rolle verließ ihre Schwiegermutter, denn das Verhältnis zu einander war schwierig. Doch auch im Elternhaus der Theresia waren die beiden nicht willkommen. Ihre Mutter hatte wieder geheiratet. Der Schuhmachermeister und Gemeindevorstand Joseph Schönfelder in Marienthal war bedeutend älter und liebte die Ruhe. Die junge Frau und das kleine Kind waren eine ungerne gesehene Einquartierung. Maria Rolle sah keinen besseren Ausweg, als den kleinen Julius zu fremden Leuten »in Ziehe« zu geben und selbst als Arbeiterin nach Reichenau in die Weberei Preibisch zu gehen. In Reichenau mietete sie eine Schlafstelle bei einer alten Frau. Am Sonnabend kam sie abends nach Hause, drei Stunden lief sie zu Fuß über Königshain und Seitendorf. Am Montagmorgen trat sie bei Wind und Wetter vor Sonnenaufgang den Rückweg wieder an. Das konnte auf Dauer nicht gut gehen. Endlich bot sich eine Arbeitsgelegenheit in der Mechanischen Weberei von Konrad Kein (später MEWA) in Ostritz-Altstadt. Indessen hatte die Rolle-Großmutter in geschickter Weise mit der Schönfelder-Großmutter einen Plan ausgeheckt. Maria sollte den ältesten der Rolle-Söhne, den Sattlermeister Emil Rolle, heiraten. Überlegen und Zureden halfen, denn eine Frau besaß zu dieser Zeit keine Gleichberechtigung und keine Rechte. Eine Neigungsehe war es jedenfalls nicht, denn der Sohn sah manchmal Tränen in den Augen seiner Mutter. Er selbst war beim neuen Vater auch nicht gern gesehen. Auch war

das Verhältnis zwischen der Mutter Maria und dem Stiefvater (und Onkel) Emil getrübt durch die Kirchenferne des Mannes. Während Maria eine eifrige Beterin und treue Katholikin war, besuchte der Stiefvater selten den Gottesdienst und ging nicht zu den Sakramenten. Still und unverdrossen erfüllte Maria ihre häuslichen Pflichten als Mutter und Hausfrau. In späteren Jahren stellten sich allerhand körperliche Beschwerden ein: Aderbeine und ein Bruchleiden, das sie aber verheimlichte. Sie ging zu keinem Arzt. In den Februartagen 1922 verschlimmerte sich ihr Leiden. Der Arzt Dr. Göpfert konnte ihr nicht helfen und überwies sie eilig in eine Görlitzer Klinik. Aber es war zu spät. Am 9. Februar 1922 starb sie einsam in Görlitz.

Josefine Schmacht

Informationen aus unseren Schulen

Schkola Ostritz



Wir freuen uns auf die Schulanfänger:

Mika Bunczuk, Tim Engmann,
Jonathan Heidrich, Aaron Hempel,
Jakub Pilinski und Maya Seliger.

Die Mannis im Kunstbauerkino

Die Schüler der Manni-Klasse fuhren am 12.5.2017 zur Vorführung des Filmes »Auf der Augenhöhe«, der im Rahmen des 14. Neißer-Film-Festivals im Kunstbauerkino in Großhennersdorf gezeigt wurde. Im Film wurde das anspruchsvolle Thema des angeborenen Kleinwuchses und der Verwaisung, mal auf eine zu Tränen rührende, mal auf eine in Gelächter treibende Weise behandelt. Darüber hinaus stellte der Film die Auseinandersetzung mit einer komplizierten Sohn-Vater-Beziehung, den enttäuschten Erwartungen und Mobbing dar. Man kann die Feststellung wagen, dass alle Kinobesucher mit der innerlichen Überzeugung nach Hause fuhren, die Bedeutung von Offenheit und Toleranz im täglichen Leben zu schätzen.



Der Kinobesuch war ein Beweis dafür, dass nicht nur die Partnerschaft der Schulen aus Großhennersdorf und Ostritz weiter blüht. Viel mehr aber zählen die gemeinsame Unterhaltung und die Initiative des menschlichen Miteinanders, das sich weiter gefestigt hat.

Aldona Koscianska

Europamarathon

Am 28.5.2017 fand in Görlitz der 14. Europamarathon statt. Dabei durfte das Team der SCHKOLA Ostritz natürlich nicht fehlen! Insgesamt nahmen neun Schüler aus allen drei Klassen am 5-Kilometer-Lauf teil. Nachdem die SCHKOLANer schon über 2000 Euro beim Spendenlauf am 18.5. innerhalb des Sportfestes erlaufen hatten, wollten sie nun ihr Können ein zweites Mal unter Beweis stellen. Und das taten sie auch! In der Altersklasse männlich U10 kamen der Sieger, der Drittplatzierte und die Plätze 7, 8 und 10 aus unserer Schule. Aber auch unsere Mädchen der gleichen Altersklasse erkämpften die Plätze 5, 6 und 8. In der AK Männlich U14 gingen noch zwei weitere Jungs von uns an den Start. Sie errangen mit hervorragenden Zeiten und starker Konkurrenz die Plätze 8 und 15.



Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei den Eltern für ihre Unterstützung bedanken! Und natürlich bei den großartigen Athleten! Für die SCHKOLA Ostritz liefen: Edgar Schömann, Karl Sommer, Kilian Krause, Claudius Prechel, Mads Gäbler, Heidi Kloß, Marie Seeliger, Marie Kloß, Lennart Scholze und Julius Krause.

Frank Schömann

Stolz überreichen Alma, Karl und Lennart ...

drei Schüler unserer SCHKOLA Ostritz, zum Abschlussfest am 21. Juni einen Spendenscheck über 1000,- Euro an das Christliche Kinderhospiz in Görlitz. Das ist ein Teil des Geldes, welches die Schüler und Lernbegleiter im Rahmen unseres »Sportfestspendenlaufes« mit insgesamt 611 Runden erliefen.



DANKE noch einmal allen Spendern (Eltern, Großeltern, Verwandten, Bekannten) und den Hauptsponsoren – Niederschlesische Windenergie GmbH, SKAN-Deutschland und dem Dienstleistungsbetrieb Würsig.

Das Team der Schkola Ostritz

Vereine



Vereinshaus Ostritz e.V.

Ostritz, Markt 2
www.vereinshaus-ostritz.de

Neue Öffnungszeiten

Dienstag	10.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 10.30 Uhr
Donnerstag	10.00 – 16.00 Uhr

Kontakte

Kulturbüro:

Tel. 035823 88424 oder kulturostritzmarkt2@web.de

Sozial- und Seniorenbüro:

Tel. 035823 88428 oder sozial-ostritz@web.de

Familien-Kinder-Jugend-Zentrum:

Tel. 035823 86229 oder vereinshaus@t-online.de

Seniorenclub im Café am Markt 18

dienstags 14.00 Uhr
Romménachmittag und Kaffeenachmittag

Familien-Kinder-Jugend-Zentrum:

Montag bis Freitag
Öffnungszeiten und Ort aktionsabhängig
(siehe Aushang oder www.vereinshaus-ostritz.de)

Caritasverband Oberlausitz e.V.

Allgemeine soziale Beratung, Herr Rentsch,
Ostritz, Görlitzer Straße 7a, Telefon: 035823 8030
Dienstag, 9.00 – 12.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Personalwechsel im Vereinshaus

Das Vereinshaus e.V. ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und wird durch den Landkreis Görlitz gefördert.

Das Vereinshaus Ostritz e.V. versteht sich als Kommunikations- und Aktionszentrum für alle Generationen. Es ist ein Zentrum sozialer und kultureller Bildung und fördert die Kommunikation und Vernetzung zwischen örtlichen Vereinen und Menschen unterschiedlicher Interessengruppen.

Das Familien-Kinder-Jugendzentrum entstand 2014 durch die personelle und inhaltliche Umstrukturierung zu Beginn der letzten Jugendhilfe-Planungsperiode. Mit der Übernahme dieser Tätigkeit durch Frau Anja Salditt, wurde in den Jahren 2014–2017 mit dem Auf- und Ausbau gezielter Angebote innerhalb der Familienbildung, wie auch der Kinder- und Jugendarbeit begonnen.

Selbstständig und mit einem hohen Engagement begann Frau Salditt mit der Planung von unterschiedlichsten Angeboten und Veranstaltungen. Vielfältige Angebote für Familien und Kinder im Freizeitbereich wurden durch sie in Selbstständigkeit organisiert, begleitet und umgesetzt. Dadurch ist es am Standort gelungen, Familien mit und ohne Unterstützungsbedarf aus Ostritz, aber auch aus den umliegenden Orten, durch ihre sozialpädagogische Ausbildung fachkundig zu begleiten.

An mehrtägigen Veranstaltungen nahmen beispielsweise Familien aus dem ganzen Landkreis teil. Der Kontakt über diese niederschweligen und größtenteils kostenlosen Projekte und Veranstaltungen ermöglicht auch für die Zukunft eine fortlaufende Bedarfsanalyse vor Ort, das Unterbreiten weiterführender Angebote und das Einleiten eventuell nötiger Einzelfallunterstützungen.

Trotzdem für diese Arbeit nur eine geförderte 0,5 VZÄ-Stelle durch den Landkreis zur Verfügung stand, ist es allein Frau Anja Salditt zu verdanken, dass sie auch mit Hilfe von motivierten, ehrenamtlichen Helfern und dem Einwerben externer Mittel ein breites Spektrum an Projekten und Veranstaltungen anbieten konnte.

Frau Salditt hat leider zum 1. Mai das Vereinshaus verlassen, um sich persönlich einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen. Wir danken Frau Salditt für ihr Engagement und ihre sehr gute Arbeit. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Um dort anzuknüpfen, was in den letzten Jahren so mühevoll aufgebaut wurde, ist es uns gelungen, zum einen wieder eine geförderte Stelle zu bekommen und zum anderen begrüßen wir als Nachfolgerin von Frau Salditt **Frau Sandra Seibt** bei uns im Vereinshaus als neue Mitarbeiterin.

Frau Seibt hat an der Hochschule Zittau/Görlitz erfolgreich ihr Studium als staatlich anerkannte Heilpädagogin absolviert und war zuletzt im Martinshof in Rothenburg tätig.

Die gebürtige Görlitzerin hat u. a. durch ihre Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin im Martinshof Diakoniewerk und vor allem durch befreundete Familien viele Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit erlangen können. Ihre Vorlieben hin zur Natur und Pflanzenkunde wird sie in die Arbeit einfließen lassen. Dabei ist ihr die ganzheitliche Sichtweise (von Anfang bis Ende) auf die Projekte sehr wichtig. Derzeit wird der Einbau einer Küche im Vereinshaus geplant, so dass eventuell schon ab Herbst das Angebot im kreativen und alltagsbegleitenden Bereich (Kreativtreff und Kochzirkel) ausgeweitet werden kann.

Familien-Kinder-Jugend-Zentrum

Monatsplan August

Montag - Donnerstag

14 - 17 Uhr Internetcafé: Computer- & Wii-Spielen

Montag

28.08. von 16 - 18 Uhr Zeichentreff

Dienstag

01.08. von 16 - 18 Uhr Töpferkurs

Freitag

18.08. von 16 - 18 Uhr Spielenachmittag

Vorankündigung

09.09. "Ostritz spielt ..."

wieder möglich

Beratungsangebot n.V.



Die vorhandenen Kurse werden, abgesehen vom Reitangebot, natürlich weitergeführt, aber auch für Neues steht sie gerne zur Verfügung.

Wir wünschen Frau Seibt gutes Gelingen, viele tolle Ideen, viele begeisterte Kinder und Jugendliche und vor allem einen guten Start.

Marion Prange, Vorstandsprecherin Vereinshaus e.V.



Ostritzer Heimatverein e.V.

15 Jahre Heimatmuseum – Jubiläumsausstellung mit Bildern von Joachim Hennig, Zittau

Vor nunmehr 15 Jahren, am 14. September 2002,

öffnete das Ostritzer Heimatmuseum seine Pforten. Damals stand nur das Erdgeschoss zur Verfügung. Der Zittauer Maler Joachim Hennig, der in diesem Jahr 90 Jahre alt wird, gestaltete die Eröffnungsausstellung unter dem Thema »Ostritz und seine Dörfer« mit Aquarellen aus Ostritz und seiner Umgebung beiderseits der Neiße. Fast 600 Besucher kamen damals in unser neues Museum, inzwischen sind es fast 10000 geworden. In all den Jahren blieb Herr Hennig unserem Museum stets verbunden und wir konnten ihn oft zu Ausstellungseröffnungen begrüßen.

Joachim Hennig, 1927 in Jonsdorf geboren, lebt seit 1952 in Zittau. Schon während seiner Lehre als Schriftenmaler begann er mit dem Malen und Zeichnen, wobei er auch Unterricht bei dem bekannten Zeichenlehrer Adolf Schorsch erhielt. Als ihm nach dem Zweiten Weltkrieg ein Kunststudium verwehrt wurde, schwor er sich, nie wieder einen Pinsel in die Hand zu nehmen. Doch 1989 überredeten ihn Freunde glücklicherweise, seinem damaligen Schwur zu entsagen. Im (Un)Ruhestand widmete sich Joachim Hennig fortan wieder der Malerei, wobei die Landschaftsmalerei in der Aquarelltechnik sein Markenzeichen wurde. Zahlreiche Ausstellungen in Zittau und Umgebung fanden großes Interesse, die er oft thematisch mit seinem zweiten Hobby, der Geschichte unserer Heimat, verband. Erinnert sei hierbei an die im Jahre 2000 im Stadtmuseum Zittau gezeigte Exposition »An alten Straßen« und die Wanderausstellung »Entlang der Via Regia« (2007).

Jetzt freuen wir uns, dass wir den Künstler erneut für eine Ausstellung in unserem Museum gewinnen konnten. Trotz seines fortgeschrittenen Alters und gesundheitlicher Beeinträchtigungen hat er es sich nicht nehmen lassen, für uns noch einmal circa 40 Bilder zu malen. »Vom Dreiländereck bis nach Ostritz links der Neiße« führt dieses Mal die Bilderreise des Malers. Sie beinhaltet sowohl neue Bilder, die käuflich erworben werden können, als auch ältere Werke als Leihgaben aus Privatbesitz. So entsteht neben der Bilderreise zugleich auch eine Zeitreise durch zwei Jahrzehnte seines Schaffens. Sie wird ergänzt durch Zeitungsartikel und Dokumente zu seinen Ausstellungen.

Die Ausstellung ist vom 12. August bis 17. September immer Sonnabend und Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr und nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten zu besichtigen.

Tilo Böhmer



Vorbereitungslehrgang für die Sächsische Fischereiprüfung

Der Anglerverein Ebersbach e.V. wird am 15., 21. und 22. Oktober 2017 einen weiteren Vorbereitungslehrgang für die Sächsische Fischereiprüfung durchführen. Der Fischereischein ist Voraussetzung zum Angeln, aber auch für Teichbesitzer zur Bewirtschaftung notwendig.



Karusche

Wir betreuen die Teilnehmer durch ein kompetentes und erfahrenes Lehrgangsteam und bieten einen praxisbezogenen Lehrgang in angenehmer Atmosphäre.

Anmeldungen und Fragen an:

Lehrgangsteiter: Jörg Sommerfeldt, Tel. 035841 37770, oder Dietmar Riedel, Tel. 03586 369904.

Sie finden uns auch im Internet:

<http://www.fischereischeinlehrgang.de>

Mit uns zum Fischereischein – seit mehr als 20 Jahren!

Feuerwehr

**Dienstplan der Freiwilligen Feuerwehr Ostritz
Monat August 2017**



Datum	Uhrzeit	Maßnahme
Do., 3.8.	17.00 Uhr	Einsatzabteilung DV-3 TH Patientengerechte Rettung
Do., 3.8.	17.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Ausbildung mit der Einsatzabteilung
Mo., 7.8.	17.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Gerätekunde TH/Löscheinsatz
Do., 10.8.	17.00 Uhr	Einsatzabteilung Ölsperre & Rettung aus Gewässern
Mo., 14.8.	19.00 Uhr	Festausschuss
Di., 15.8.	19.30 Uhr	Ortsfeuerwehrausschuss
Sa., 19.8.	10.00 Uhr	Jugendfeuerwehr BF Tag

Fortsetzung nächste Seite!

Fortsetzung des Dienstplanes der FFW Ostritz

Datum	Uhrzeit	Maßnahme
Fr., 25.8.	19.30 Uhr	Dienstversammlung Geräte für TH/ Patientengerechte Rettung
So., 27.8.	10.00 Uhr	Dienstsport Ausflug ins »Blaue« Treff: Gerätehaus
Do., 31.8.	18.30 Uhr	Stadtfeuerwehrausschuss <i>Wehrleitung</i>

Kreisjugendfeuerwehrtag 2017

Am 17.6. fand zum ersten Mal der Kreisjugendfeuerwehrtag in Zittau statt. Eine Premiere! Das Weinau-Stadion sollte an diesem Tag das »Zuhause« von über 400 Jugendfeuerwehrkindern sein. Dort, wo schon Weltmeisterschaften ausgetragen wurden, sollten nun die Kids um Erfolge und Bestzeiten kämpfen. Gegen 9.00 Uhr wurde der Kreisjugendfeuerwehrtag vom Kreisjugendwart Uwe Hiltcher eröffnet und einige Gäste, unter anderem der OB Herr Zenker und der Landtagsabgeordnete Stephan Meyer, konnten die besten Glückwünsche überbringen. Und dann ging es auch schon los ... In den Disziplinen Gruppenstafette, Löschangriff und Dreikampf galt es nun, die Besten zu ermitteln. Wir starteten mit dem Dreikampf und am Ende konnten folgende Platzierungen erreicht werden.



Siegerehrung Dreikampf

Altersklasse 10 (bis 10 Jahre)

1. Platz – Paul Kupka mit 109 Pkt.
2. Platz – Marvin Nathe mit 104 Pkt.

Altersklasse 15 (bis 15 Jahre)

2. Platz – Louis Kotteck mit 134 Pkt.

Es hätten durchaus noch mehr Platzierungen sein können, denn mindestens drei weitere Kinder sind ganz knapp an einer guten Platzierung vorbeigerutscht. Aber das ist ein guter Ansporn für nächstes Jahr.



Siegerehrung Löschangriff

Eine weitere Platzierung erreichte Lena Runge aus Leuba, sie konnte sich den 3. Platz in ihrer Altersgruppe sichern. In der Disziplin Löschangriff lief es auch Super – Platz 2 mit 43,66 Sekunden und Platz 3 mit 1:10,46 Minuten in der Altersklasse bis 13 Jahre.

Im Großen und Ganzen können wir mit den Ergebnissen sehr zufrieden sein. Wir haben viele Kinder, die neu in die Jugendfeuerwehr gekommen sind, und auch sie haben schon beachtliche Ergebnisse in Zittau erzielt.

JFw André Rimpler

Jugendfeuerwehr Ostritz holt Pokal beim 9. Ostritzer Schlauchbootwettbewerb!

Am 10. Juni veranstaltete die Feuerwehr Ostritz – mittlerweile schon traditionell – den Schlauchbootwettbewerb.

Um 14.00 Uhr ging es mit dem Wettkampf für die Jugendfeuerwehren los. Insgesamt waren fünf Jugendfeuerwehren da, die acht Teams bildeten. Wie jedes Jahr gab es wieder die Altersklassen bis 14 Jahre und bis 18 Jahre, in welche die Jugendfeuerwehren bei Wettkämpfen eingeteilt sind. Nach der Begrüßung konnte es auch gleich losgehen. Alle Mann Schwimmwesten an, ins Boot setzen, Paddel in die Hand und auf das Startkommando warten. Die Teams mussten so schnell wie möglich zwei weit auseinander liegende Bojen umfahren. Doch das sah auf den ersten Blick leichter aus, als es in Wirklichkeit war, denn alle im Team mussten kräftig, gleichmäßig und koordiniert mitrudern, damit man gut, und vor allem gerade voran kommt. Die Schwierigkeit lag darin, um die Bojen zu fahren. Da war es wichtig, miteinander zu kommunizieren, um Strafsekunden bei einer Berührung zu vermeiden. Aber alle Teams haben ihr Bestes gegeben und konnten den Parcours gut meistern. Letztendlich entschieden die Zeiten.

In der Altersklasse I (bis 14 Jahre) belegte die Jugendfeuerwehr Leuba den dritten Platz mit einer Zeit von 3:37 Minuten. Den ersten und den zweiten Platz sicherten sich die beiden Teams der Jugendfeuerwehr Ostritz. Mit Zeiten von 3:16 Minuten und 3:19 Minuten haben beide einen deutlichen Vorsprung zu den anderen Mannschaften hingelegt. Auch in den letzten zwei Jahren konnte sich unsere Jugendfeuerwehr jeweils den ersten Platz in der AKI sichern. Somit durften wir den Wanderpokal dieses Jahr behalten.

In der Altersklasse II belegte die Jugendfeuerwehr aus Zittau den dritten Platz mit einer Zeit von 3:22 Minuten. Die gemeinsame Mannschaft der Jugendfeuerwehr Os-

tritz und Leuba belegte mit einer Zeit von 2:00 Minuten den zweiten Platz. Der erste Platz ging an die Jugendfeuerwehr Rietschen, die den Parcours in einer Zeit von 1:59 Minuten absolvierte.

Nach der Siegerehrung wurden alle Jugendfeuerwehren verabschiedet und es wurde für den Wettkampf der Erwachsenen umgebaut.



Um 14.30 Uhr ging es mit dem Wettkampf für die Erwachsenen weiter. Diese mussten ebenfalls um zwei Bojen herum fahren, aber mit der Schwierigkeit, dass sie nach der ersten Boje zu einem Steg paddeln mussten.

Dort angekommen, musste ein Teammitglied aussteigen, sich ein Bier öffnen, es so schnell wie möglich austrinken (ohne Schaumrückstände in der Flasche zu hinterlassen), die Flasche wieder in den Kasten stellen und dann als Signal die Sirene leiern. Wenn das geschafft war, machte sich das mit 6 Mann/Frauen besetzte Boot auf zur zweiten, weit entfernten Boje. Danach ging es zurück ins Ziel.

Insgesamt traten 12 Mannschaften gegeneinander an. Es war ein Kopf-an-Kopf-Rennen, denn jedes Team versuchte, alles aus sich herauszuholen. Der Weg zu einer Plat-



zierung unter den besten Dreien wurde bei einigen Mannschaften dadurch erschwert, dass ein oder sogar zwei Teammitglieder beim Einsteigen in das Boot ins Wasser rutschten und nicht mehr ohne Hilfe von Teamkollegen ins Schlauchboot kamen. Doch allen Schwierigkeiten zum Trotz, wurden auch bei den Erwachsenen gute Zeiten erreicht.

Die Siegerehrung erfolgte im Feuerwehrgerätehaus. Den dritten Platz sicherte sich das Team vom Apfelweg mit einer Zeit von 4:41 Minuten. Mit einem kleinen aber sicheren Abstand zum dritten Platz erreichte der Reitverein Dittersbach mit 4:39 Minuten den zweiten Platz. Und der Gewinner des diesjährigen Schlauchbootwettbewerbs war die Mannschaft »**Torpedo Ostritz**« mit einer sehr guten Zeit von **4:14 Minuten**.

Danach ließen wir den Wettkampf-Tag mit Kinderbelustigung und bei Tanz und Musik im Rahmen des Spritzenhausfestes ausklingen.

Wir möchten uns bei allen Sponsoren, den fleißigen Helfern sowie unseren Küchenfeen bedanken, die für die Verpflegung und Nervenahrung während des gesamten Wettkampfes gesorgt haben. Ohne euch wäre diese Veranstaltung nicht möglich gewesen.



Ein großes Dankeschön geht natürlich auch an die zahlreich erschienenen Teams. Wir hoffen, es hat euch allen genauso viel Spaß gemacht wie uns und ihr seid auch im nächsten Jahr wieder mit dabei. Vielen Dank, eure Feuerwehr Ostritz

Einsatzübung der FFW Leuba an der evangelischen Kirche in Leuba

Es war der 15.7.1999. An diesem Tag wurde die FFW Leuba zweimal über Sirene zum Einsatz gerufen.

Um 10.30 Uhr fuhren unsere Einsatzkräfte zur Brandbekämpfung in das ehemalige Lederwerk nach Ostritz. Um 19.10 Uhr wurde unsere Wehr über Sirene zu einem weiteren Einsatz alarmiert. Der Einsatzauftrag von der Leitstelle Löbau lautete: Dachstuhlbrand in der evangelischen Kirche in Leuba.

Außer Wehrleiter und Stellvertreter wusste damals niemand, dass dies nur eine Einsatzübung ist. Seitdem sind 18 Jahre vergangen und am 2.6.2017 wurde im Rahmen der Dienstausbildung an der Kirche in Leuba in Absprache mit Herrn Pfarrer Schädlich wieder eine Einsatzübung durchgeführt.

Selbstverständlich gilt im menschlichen Sinne das Grundprinzip der Ruhe und des Friedens auf dem Friedhof und in der Kirche. Aber, liebe Mitbürger und Leser des Stadtanzeigers, für eine Feuerwehr können diese Orte keineswegs Objekte der Unantastbarkeit sein. Für den Ernstfall an und in solchen Objekten muss die Feuerwehr vorbereitet sein. Die sachkundige Übung und Ausbildung ist für eine Brandbekämpfung und die Gefahrenabwehr unbedingt erforderlich.

Um 19.30 Uhr wurde mit 18 Einsatzkräften unserer Wehr diese Übung durchgeführt. Im Ernstfall und auch bei einer Übung ist die Lageerkundung und Befehlserteilung des Einsatzleiters von sehr großer Bedeutung für den weiteren Verlauf des Einsatzes sowie auch für die einzuleitenden Maßnahmen.

- Erste Priorität hat die Menschenrettung!
- Müssen weitere Kräfte und Mittel hinzugeführt werden?
- Innenangriff ist je nach Lage einem Außenangriff vorzuziehen!
- Von wo und wie kann eine stabile Wasserversorgung aufgebaut werden?
- Sicherheit der Einsatzkräfte: Atemschutz, Einsturzgefahr, Gefahren für die Gesundheit?

Für diese Übung wurden unsere Einsatzkräfte in zwei Abteilungen eingeteilt. In die Einsatzgruppe Südseite und in die Einsatzgruppe Nordseite der Kirche.

Diese Einteilung war erstens durch die räumliche Größe des Objektes erforderlich, aber auch für die notwendigen taktischen Maßnahmen von großer Bedeutung.

Dadurch konnte in kurzer Zeit mit mehreren Kräften die Wasserversorgung für den ersten Einsatz des Angriffstrupps im Brandobjekt aufgebaut werden.

Die Einsatzgruppe Südseite baute danach in diese bereits verlegte B-Schlauchleitung mit Verteiler, den Außenangriff mit zwei C-Rohren auf. Die Einsatzgruppe Nordseite verlegte von der Pumpe die B-Leitung mit Verteiler und ging unter Verwendung von zwei C-Rohren ebenfalls zum Außenangriff vor.

Nach Beendigung bzw. nach dem Kommando »Wasser halt« erfolgte der zweite Teil dieser Übung. Mit allen beteiligten Einsatzkräften wurde eine Begehung in dem gesamten Gebäude durchgeführt. Folgende Ausbildungsziele wurden hierbei erörtert und erklärt.

- Bauliche Beschaffenheit: Angriffswege, Fluchtwege, elektrische Anlagen, Zwischendecken
- Effektiver Löschwassereinsatz: z. B. bei Orgel und Altar
- Welche wertvollen Gegenstände sind im Brandfall besonders zu schützen bzw. zu bergen?
- Schwerpunkt Glockenturm: hohe Brandlast. Treppen und Innenkonstruktion alles in Holzbauweise. Hohes Eigengewicht der Glocken – erhöhte Gefahr für die Einsatzkräfte!

Nach erfolgtem Abbau der verwendeten Ausrüstungen wurde anschließend die Einsatzbereitschaft unserer Wehr wieder hergestellt und im Anschluss daran erfolgte eine Auswertung dieser Übung. Hierbei wurde diese Übung noch mal in allen Einzelheiten durchgesprochen und auf positive sowie auch negative Erkenntnisse hingewiesen. Bei einem eventuellen Ernstfall an diesem Objekt müssen weitere Kräfte und Mittel zum Einsatz kommen.

Auf alle Fälle auch Kräfte der FFW Ostritz. Bei einem Dachbrand an diesem hohen Gebäude ist der Einsatz einer Drehleiter eine taktische Notwendigkeit.

Bei der Übung wurde darauf geachtet, mit welchem Typ von Strahlrohren bei welchem Wasserdruck das Löschwasser den oberen Dachbereich erreichen kann. Ein Erreichen des Glockenturms ist höhenbedingt nicht möglich.

Alle an dieser Übung beteiligten Einsatzkräfte, vor allem auch die jüngeren Einsatzkräfte, bestätigten in Anbetracht unserer Aufgabe im kommunalen Brandschutz diese Übung als sehr notwendig und umfassend.

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr.

Ihre FFW Leuba



THW-Heldentag

Die THW-Jugend aus Görlitz (Technisches Hilfswerk) veranstaltete erstmalig am 13.5.2017 den THW-Heldentag. Nach monatelanger Vorbereitung und Planung nahmen an dieser Veranstaltung folgende Mannschaften teil:

- die THW-Jugend aus Riesa und Zittau und Görlitz
- die Jugendfeuerwehren aus Weißwasser, Groß Krauscha und Ostritz
- die Görlitzer DLRG-Jugend

Als Gäste konnten der THW-Landessprecher von Sachsen, Herr Heinrich, und der Kreisjugendfeuerwehrwart, Kamerad Hiltcher, begrüßt werden.

Sinn dieser Veranstaltung ist es, nicht wie üblich die verschiedenen Hilfsorganisationen gegeneinander in spielerischen Wettkämpfen antreten zu lassen, sondern die Zusammenarbeit der verschiedenen Organisationen zu fördern. Deshalb wurden auch nach der Begrüßung die Kinder durchgemischt und in neue Gruppen (Gruppenstärke 6 – 7 Jugendliche) eingeteilt, so dass mindestens ein Kind aus jeder Hilfsorganisation in den neu gebildeten Gruppen vertreten war. Nachdem dies geschehen war, hatten die Kinder eine halbe Stunde Zeit, sich »kennenzulernen« – anfängliche Schüchternheit und Angst, etwas Falsches zu sagen, wurde im Laufe des Tages abgebaut. Das Verständnis und Interesse, was die anderen Kinder beim THW, DLRG oder der Jugendfeuerwehr so können, war geweckt und musste in so mancher Wettkampfstation unter Beweis gestellt werden.



An zehn Stationen wurde den Kindern alles abverlangt ... Erste Hilfe, richtiges Funken, Zielwurf, eine verletzte Person über einen Parcours transportieren, Inbetriebnahme einer Pumpe oder eine Beleuchtungsanlage aufbauen, waren nur einige Stationen, die es zu absolvieren galt. Jede Station musste von jeder Gruppe einmal absolviert werden. Mein persönlicher Favorit war die Station »Holzbearbeitung«. An dieser Station mussten die Kinder vier Hölzer mit dem Abmaßen 6 x 10 x 30 cm zurechtsägen und die Kanten schleifen. Am Ende konnten die Kinder mit den selber gesägten Hölzern ein »Riesen-Jenga« aufbauen und zusammen damit spielen.



Im Anschluss wurden die Ergebnisse ausgewertet und bei der Siegerehrung wurden die drei besten Gruppen mit Medaillen geehrt. Mit Stolz können die Ostritzer Jugendlichen auch je 1 x Gold, Silber und Bronze ihr Eigen nennen.

Resümee vom 1. Heldentag:

Eine TOP-Veranstaltung, sehr gut organisiert, und ich persönlich denke, es hat allen Spaß gemacht. Berührungängste wurden abgebaut, neue Freundschaften geschlossen und Erfahrungen ausgetauscht. Das Ziel der Veranstaltung, die Arbeit von den anderen Hilfsorganisationen den Kindern aufzuzeigen und das Zusammenarbeiten um das gemeinsame Ziel – Menschen und Tieren in Not zu helfen – zu erreichen, ging voll auf. Vielen Dank an die THW-Jugend Görlitz!

André Rimpler, Jugendwart JF Ostritz

Redaktionsschluss für den nächsten
»Ostritzer Stadtanzeiger« ist der **8.8.2017**
Erscheinungsdatum ist der **25.8.2017**

Kirchennachrichten



Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ostritz-Leuba

Gottesdienste und Veranstaltungen für Ostritz und Leuba

- 30.7. 10.00 Uhr Gottesdienst in Ostritz
Dr. Neumann
- 5.8. 10.30 Uhr Schulanfängerandacht in Hirschfelde
Pfr. Schädlich
- 6.8. 8.45 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
in Leuba, *Pfr. Schädlich*
- 9.8. 18.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
in Ostritz anlässlich des Treffens des
Martin-Luther-Bundes, *Pfr. Führer*
- 13.8. 10.00 Uhr Gottesdienst zum Gemeindefest
in Wittgendorf,
*Pfr. Wappler/Pfr. Schädlich/
Gem.-Päd. Langenbruch*
- 20.8. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Taufe
und Hl. Abendmahl in Schlegel
Pfr. Schädlich
- 27.8. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Taufe
und Hl. Abendmahl in Leuba
Pfr. Schädlich
- 2.9. 18.00 Uhr Vorabendgottesdienst in Ostritz
mit Hl. Abendmahl, *Pfr. Schädlich*

Christenlehre voraussichtliche Termine:

Klasse 1 + 2:	Mi. 15.00 Uhr	
Klasse 5 + 6:	Mi. 17.00 Uhr	<i>Alle Kreise finden</i>
Klasse 3 + 4:	Mi. 16.00 Uhr	<i>im Pfarr- und</i>
Posaunenchor:	Di. 19.00 Uhr	<i>Gemeindehaus,</i>
Kurrende:	Fr. 16.00 Uhr	<i>Kirchstr. 4, statt.</i>

Einen gesegneten Start in das neue Schul- und Ausbildungsjahr wünschen Ihnen *Ralph Köhler und Pfr. Th. Schädlich*



Katholische Pfarrgemeinde Ostritz

www.wegkreuz.de

Gottesdienste im August

- 6.8. 10.00 Uhr *18. Sonntag im Jahreskreis*
Hl. Messe mit Segnung
der Schulanfänger
- 12.8. 8.15 Uhr Kolpingausfahrt
Hl. Messe
- 13.8. 10.00 Uhr *19. Sonntag im Jahreskreis*
Hl. Messe
- 15.8. 19.00 Uhr *»Mariä Himmelfahrt« -
Patronatsfest*
Hl. Messe
- 20.8. 10.00 Uhr *20. Sonntag im Jahreskreis*
Hl. Messe - Chormesse
- 11., jeweils **Vorbereitung**
18., 17.30 Uhr **auf den Empfang**
25.8. **der Firmung**

- 26.8. Spendung des Sakraments
der Firmung durch
Bischof Heinrich Timmerevers
- 15.00 Uhr Hl. Messe
- 27.8. *21. Sonntag im Jahreskreis*
10.00 Uhr Hl. Messe

Veranstaltungen

- montags 18.00 Uhr Friedensgebet
dienstags und donnerstags
19.00 Uhr Rosenkranzgebet
- mittwochs 8.15 Uhr Hl. Messe
- freitags 9.15 Uhr Gottesdienst im Antonistift

Ostritzer Religiöse Kinderwoche

In der ersten Ferienwoche erfüllten über 60 Kinder, Jugendliche und Erwachsene das Gelände der katholischen Pfarrei mit Leben. Das Verbindende zwischen den Kirchen und auch das jeweils Besondere waren Inhalt der Woche »(Mit-)einander zum Geschenk«. Klänge und Bilder – auch Ikonen genannt – der orthodoxen Tradition verwandelten am Montag die katholische Kirche. Am Dienstag waren wir bei den evangelisch-lutherischen Geschwistern zu Gast, neben Pfarrer Schädlich und Frau Welzel kam Dr. Martin Luther selbst zu Wort. Am Mittwoch kam Pater Bruno aus dem Kloster und daneben waren der Papst und besonders Maria im Mittelpunkt. Ein schöner dritter Marienaltar entstand dabei. Er wird allerdings nicht lange zu sehen sein. Noch voller wurde das Pfarrhaus am Donnerstag, denn am Abend waren die Familien der Kinder zum Höhepunkt der Woche geladen und der Regen zwang uns drin zu bleiben. Eine ökumenische Andacht in der Kirche eröffnete den Abend, die von den Kindern gestaltet wurde. Wieder gab es viel zu hören, zu sehen und zu riechen. Für den besonderen Duft hatten die Kinder Rosenwehrauch ausgewählt, den ein von der Kirchendecke schwingendes Weihrauchfass verströmte. Das anschließende Mahl konnte gelingen, weil so viele so reichlich mitgebracht hatten zum Teilen. Dafür und für jede Hilfe der Jugendlichen und Erwachsenen sowie für die vielen Kuchen sei hiermit herzlich gedankt und von Herzen »Vergelt's Gott!« gesagt. Danke besonders für das Vertrauen der Eltern, ihren Kindern diese erlebnisreichen Tage zu ermöglichen, auch wenn man sonst keiner Kirche verbunden ist.

Zusammenkünfte der Zeugen Jehovas in Zittau-Nord im August 2017

Themen jede Woche Sonntag
öffentlicher Vortrag: Beginn 9.30 Uhr
Wachturm Studium: Beginn 10.10 Uhr

- 6.8. Die Sintflut – Mehr als eine Geschichte
Jehova tröstet uns in jeder Lebenslage
- 13.8. Mache Jehova zu Deiner Zuversicht
Richte Dein Herz auf geistige Schätze
- 20.8. Sei wählerisch in Deinem Umgang
Verliere die große Streitfrage nicht aus den Augen
- 27.8. Widerstehe dem Geist der Welt.
Vernünftig handeln in einer unvernünftigen Welt

Die Zusammenkünfte finden im Königreichssaal in der Hörnitzer Str. 9 in 02763 Zittau statt. Eintritt frei!
Weitere Information zu biblischen Themen und Lebensfragen sind zu finden unter: www.jw.org

Quelle am Markt Ostritz

Alles für den Schulanfang!

Hefte, Blöcke, Schreibwaren,
BUCHUMSCHLÄGE in allen Größen!

Vom 7. bis 11. 8. 2017 geänderte Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 9–12 und 14–18 Uhr, Mi 9–12 Uhr,
Sa. 9–10 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Markt 7, 02899 Ostritz, Telefon 035823 87710

Reisebüro Ostritz

Die neuen Winterkataloge sind da!

Nutzen Sie die Frühbuchervorteile!
Tagesaktuelle Last-Minute-Angebote,
Tagesfahrten, Feiertags- / Silvesterreisen,
Busreisen, Bahnreisen, Flugreisen,
Kreuzfahrten, Rundreisen u. v. m.

Schauen Sie einfach vorbei, wir beraten Sie gern.

Markt 7, 02899 Ostritz, Teefon 035823 86573

Wenn schon online shoppen ...

... dann mit **paydirekt**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Jetzt exklusive Vorteile mit paydirekt genießen. Alle Rabatte teilnehmender Online-Händler finden Sie auf www.vrb-niederschlesien.de/paydirekt_vorteilsaktion

03581 464-60
www.vrb-niederschlesien.de
www.facebook.de/genossenschaftsbank

Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG

Bestellformular für Familienanzeigen

Hiermit bestelle ich eine Anzeige im Ostritzer Stadtanzeiger Nr. _____ in der Größe

90 x 30 mm 12,50 € 90 x 50 mm 20,00 € 90 x 63 mm 25,00 € 90 x 96 mm 37,50 € 90 x 130 mm 50,00 € 186 x 130 mm 100,00 € 186 x 265 mm 200,00 €

sonstige Größe _____ mm x _____ mm Preise zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer

Text:



Korrekturabzug an E-Mail: _____ Fax: _____

Ich wünsche als Schmuck: Blume geliefertes Bild Kreuz anderes

Name und Anschrift für Rechnung:

**Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft · Gewerbestraße 2, 02747 Herrnhut
Telefon 035873 41810 · Fax 035873 41888 · E-Mail: ostritz@gustavwinter.de**

GLASEREI LANGNER

MEISTERBETRIEB

Bautzener Str. 14 a · 02748 Bernstadt a. d. E. · ☎ 03 58 74 / 225 25
www.glaserei-langner.de · tilo-langner@t-online.de

- Verglasungen aller Art • Dachverglasungen • Spiegel
- Glasschleifarbeiten • Kaminscheiben • Duschen
- Glastüren • Schaufensterverglasungen • Rolladen-reparatur • Fensterwartung

Öffnungszeiten: Mo und Fr 6.30–11.00 Uhr
Di und Do 13.30–16.30 Uhr

GLAS  **NOTDIENST**

Impressum

Amtsblatt »Ostritzer Stadtanzeiger«
Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Die Bürgermeisterin der Stadt Ostritz, Frau M. Prange, Markt 1, 02899 Ostritz,
Tel. 035823 8840, Fax 035823 86584, E-Mail: post@ostritz.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, Gewerbestraße 2,
02747 Herrnhut, Tel. 035873 418-0, E-Mail: ostritz@gustavwinter.de

Satz und Druck:
Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, Gewerbestraße 2,
02747 Herrnhut, Tel. 035873 418-0, Fax 035873 41888, post@gustavwinter.de

Verkaufsstellen:
Den Ostritzer Stadtanzeiger können Sie erwerben:

- in der **Quelle am Markt** Silke Neumann
- in der **Bäckerei Geißler** (Klosterstraße 12 und Penny-Markt),
- im Getränkehandel **»Die Bierfabrik«** (Nähe Penny-Markt),
- im **Klostermarkt** (im Kloster St. Marienthal).

Der Verkaufspreis beträgt 60,- Cent. Redaktionsschluss **8.8.2017**



Engemanns
Alte Wäscherei
Veranstaltungshaus

Sonntag = "Branschtag"
13.08./17.09./15.10./...
jeweils von 10-14 Uhr
Sonntags kommt nur Gutes auf den Tisch!

Rudis Stammtisch ab 17 Uhr
»Die kleine Kneipe in unserer Straße – wie zu Rudis Zeiten«
28.07./25.08./29.09./...
Immer am letzten Freitag im Monat.

Schon vormerken:
Unsere nächsten Termine für den **Ritterschmaus:**
Freitag, 03.11.2017
Samstag, 04.11.2017 (schon ausverkauft)
Freitag, 17.11.2017
Samstag, 18.11.2017

Pasta & Fleisch - Der Kochworkshop
Wieder am:
Freitag, 27.10.2017 und Freitag, 10.11.2017
Ordern Sie jetzt Ihre Eintrittskarten!

BOXENSTOPP
Eis, kühle Getränke
Kuchen, Kaffee
Imbiss täglich von
11.00 - 14.00 Uhr

Telefon:
035843/25438
Neißtalweg 5 · Hirschfelde
www.engemanns.net

 **GÖRLITZER BESTATTUNGSHAUS KLOSE** Qualitätszertifizierter Bestattungsdienstleister

Vertrauen und Qualität vereint
im Trauerfall und bei der Vorsorge Tag & Nacht

 **EUROCERT**
DIN EN ISO 9001
2008:2009

Markt 20 | Ostritz | 035823 / 777 31 | www.bestattungshaus-klose.de



GERHART HAUPTMANN THEATER

SOMMERTHEATER 2017



WALDBÜHNE JONSDORF

Der König der Schmuggler – Das Geheimnis des Pascherfriedel

Schmugglerabenteuer von Axel Stöcker

Helle Aufregung herrscht im Zittauer Gebirge, als der berühmte Pascherfriedel sein Unwesen treibt. Während man in Dresden beschließt, ihn dingfest zu machen, gehen die Menschen aus den Dörfern frohgemut ihrem eigenen Schmugglerhandwerk nach. Doch wer ist denn nun genau dieser Pascherfriedel? Und gibt es ihn auch wirklich?

Die Geschichte über Liebe, Selbstlosigkeit und alltägliche Gaunerei sorgt mit vielen Witzen in diesem Jahr auf der Waldbühne für beste Unterhaltung.

Vom 17. Juni bis 13. August 2017

Mit freundlicher Unterstützung des Kinder-Spiel-Land Görlitz als Partner des Sommertheaters auf der Waldbühne Jonsdorf 

KLOSTERHOF ZITTAU

Der Pavillon
Schauspiel-Kriminalkomödie von Alec Coppel
Elliot Nash hat finanzielle Probleme und wird nun auch noch von dem Ganoven Harry Shelby erpresst. Für den erfahrenen Krimiautor steht fest: Der Erpresser muss aus dem Weg geräumt werden. Die Tatsache, dass seine Frau Nell gerade einen neuen Garten-Pavillon bestellt hat, scheint für Elliot eine glückliche Fügung zu sein, denn das frisch ausgehobene Fundament für den Pavillon ist der perfekte Ort, um eine Leiche zu verbuddeln.
Vom 06. Mai bis 11. August 2017, jeweils 20:00 Uhr

STADTHALLENGARTEN GÖRLITZ

Die 39 Stufen
Schauspiel-Kriminalkomödie von John Buchan und Alfred Hitchcock
Vom 03. Juni bis 12. Juli 2017

Frau Luna
Operette von Paul Lincke
Vom 16. Juni bis 16. Juli 2017

Sacre
Doppel-Tanzabend von Dan Pelleg und Marko E. Weigert
Es spielt die Neue Lausitzer Philharmonie.
Vom 24. Juni bis 09. Juli 2017

Carmen tanzt Flamenco – Open Air
Getanzte Leidenschaft unterm Sternenhimmel
Unterhaltungskonzert mit Werken von Bizet, de Falla, Márquez
Vom 04. bis 06. Juli 2017

Alle Vorstellungen im Stadthallengarten Görlitz beginnen jeweils 20:00 Uhr.

Mit freundlicher Unterstützung der Fleischerei Engemanns als Partner des Sommertheaters im Stadthallengarten Görlitz

Seit 1921
Engemanns

THEATERKASSEN

Görlitz | Demianiplatz 2
02826 Görlitz

Zittau | Theaterring 12
02763 Zittau

Telefon: 03581 474747
service@g-h-t.de

www.g-h-t.de